

imperialistischen Reaktion, die Monopole und den Großgrundbesitz, zu beseitigen. In der Weimarer Republik war das Parlament dem bürgerlich-demokratischen Staatsapparat und der monopolistischen Wirtschaft unterworfen. Die Volksmassen und die Parlamente hatten auf die Leitung des Staates und der Wirtschaft keinen Einfluß. Das wird klar widergespiegelt in der Machtlosigkeit des Reichstages in der Weimarer Republik. Der Reichstag hat nichts an den tatsächlichen Machtverhältnissen in Deutschland geändert. Er trug nur dazu bei, in der werktätigen Bevölkerung Illusionen über die Freiheit und Demokratie im bürgerlichen Staat zu erzeugen.

Im bürgerlichen Staat gibt es keine wirkliche Demokratie für das Volk. Je reaktionärer und aggressiver der Kurs der herrschenden imperialistischen Kreise ist, um so rigorosier wird das werktätige Volk von der staatlichen Arbeit ausgeschaltet, werden seine Rechte und Freiheiten eingeschränkt und beseitigt.

Den praktischen Beweis liefert heute der Bonner Staat. Im Bonner Staat können die Werktätigen zwar alle 4 Jahre einen neuen Bundestag wählen und selbst dabei gibt es Einschränkungen und Bedingungen im Interesse der herrschenden Klasse. Die Arbeiter und Bauern Westdeutschlands aber sind weitestgehend von der staatlichen Tätigkeit ausgeschaltet. Die Politik im Bonner Staat wird vom Bonner Machtapparat und den dahinterstehenden Kreisen des deutschen Monopolkapitals bestimmt. Der Bonner Machtapparat hat nichts mit den Werktätigen in Westdeutschland gemein. Seine Politik ist unvereinbar mit den Interessen des werktätigen Volkes.

Auch die Zusammensetzung des Bonner Bundestages, der so wieso nur ein Anhängsel der Bonner Regierung ist, ist ein Hohn auf jede echte Demokratie. Im Bonner Bundestag sind vertreten: 102 Unternehmer, Direktoren, Vertreter der kapitalistischen und Konzernbetriebe; 110 Beamte und Offiziere; 23 Großgrundbesitzer und Gutsbesitzer; 24 Großbauern; 45 Verwaltungs- und Institutionsangestellte; 67 Funktionäre der Parteien und Organisationen (einschl. Arbeitsdirektoren); 89 Dozenten, Pfarrer und sogenannte freie Berufe; 23 sonstige Berufe; 1 Mittelbauer; 17 Handwerker; 8 Arbeiter. Diese Zusammensetzung ist selbstverständlich alles andere als eine Garantie für eine wirkliche Volksvertretung. Sie bestätigt nur, daß die wirkliche und uneingeschränkte Machtausübung durch das Volk erfordert, die Monopole und den Großgrundbesitz zu enteignen und den alten, reaktionären Machtapparat zu zerschlagen.

\*

In der Deutschen Demokratischen Republik sind diese demokratischen Grundforderungen längst verwirklicht. Bei uns war die gesamte staatliche Entwicklung seit 1945 ein ständiger Pro-